

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 29 (1942)  
**Heft:** 4: Schweizer Modewoche

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### «Atlantis»

Die «Atlantis»-Hefte wissen sehr geschickt die Mitte zu halten zwischen den die ganze Welt umspannenden geografischen und kulturgeschichtlichen Interessen und deutscher und schweizerischer Heimatkunde, sowie zwischen mehr unterhaltender Literatur und Wissenschaft. Das Februarheft enthält zum Beispiel einen Aufsatz von Walter Kern über das Engadin mit Fotografien und farbigen Wiedergaben des grossen Triptychons von Segantini; charakteristische Ortsbilder aus Ostfriesland, kleinere Beiträge über chinesische Höhlentempel, die Republik Andorra und eine sehr schöne Publikation mit farbigen Abbildungen der römischen Mosaiken aus Orbe, des schönsten Denkmals dieser Art in der Schweiz, dazu Bilder von einem neuen Mosaikfund in Köln, ein Bericht über Neuausgrabungen bei Rom und schöne Aufnahmen über das Handwerk im Emmental, sowie eine Würdigung des Paters Plazidus a Spescha aus Disentis, dieses eigenartigen Aufklärers und Vorgängers des modernen Alpinismus. *p. m.*

### «Schweizer Journal»

Diese schön ausgestattete Zeitschrift bringt in jeder Nummer neben literarischen, historischen, geografischen, modischen und andern Beiträgen solche, die den Kunstfreund und Architekten besonders interessieren. So enthält das Märzheft 1942 eine mit grossen Bildern versehene Würdigung des Malers Georges Desouslavy, einen Aufsatz von B. Kissel «Die Kulisse, oder der Beitrag des Bühnenbildners zum modernen Theater», und einen Aufsatz von Hans Eduard Linder, «Hoheitszeichen», mit prachtvollen Beispielen schweizerischer Wappen mit Schildhaltern aus dem XV. und XVI. Jahrhundert. *p. m.*

### Das Wallis

80 Originalaufnahmen von Benedikt Rast, Einleitung von Maurice Zermatten, aus dem Französischen übertragen von Hans Grossrieder. 96 Seiten, 22/29 cm, geb. Fr. 15.—. Verlag Jean Marguerat, Lausanne.

Ein Bilderbuch, das durch die geschickte Auswahl und Zusammenstellung ausgezeichnete Fotografien Stimmung, Geist und Substanz des Landes im ganzen und allgemeinen beschwört, ohne im einzelnen systematisch-belehrende Absichten zu verfolgen. In bunter und doch nicht zufälliger Reihenfolge erscheinen Landschaften des Rhonetals, der Seitentäler und des Hochgebirgs, alte Bauten, architektonische Einzelheiten, Volkstypen, Schnitzaltäre, Gegenstände der Alpwirtschaft, Kornfelder, Rebberge, Früchte. Dabei ist im Text, wie in den Bildern das Gewicht nicht auf das Anekdotisch-Genremässige gelegt, so dass ein echtes Bild des arbeitsamen und zugleich heroischen Landes herauskommt. Der Text nimmt sich auf deutsch vielleicht etwas übersteigert aus, und man merkt ihm die Uebersetzung stärker an, als nötig wäre. Diesem schönen Band, der in einer französischen und einer deutschen Ausgabe erschienen ist, sollen weitere Bildmonographien über andere Gegenden der welschen Schweiz folgen. *p. m.*

### Fretz-Wandkalender 1942/43

Wie alljährlich erscheint dieser Monatskalender erst zu Beginn des Frühlings; er ist diesmal mit der Wiedergabe eines Gemäldes von Jean Latour geschmückt. Das frisch und kräftig gemalte «Mädchen mit Krug» ist zugleich eine schöne Probe welschschweizerischer Kunst und ein Beleg für das hohe Können der Reproduktionstechnik der Firma Gebr. Fretz AG.

# ZEMP BÜRO MÖBEL




in modernster Ausführung und jeder Kombination

**ROBERT ZEMP & CO., MÖBELFABRIK**  
EMMENBRÜCKE-LUZERN TELEPHON 253 41

SCHWEIZER KURSBUCH

# BÜRKLİ



4. V. - 4. X. 1942

PREIS FR. 2.—

DRUCK UND VERLAG  
GEBR. FRETZ A.G. ZÜRICH

87. Jahrgang

**handlich  
zuverlässig  
praktisch**

Ab 1. Mai erhältlich  
Preis Fr. 2.—

Heute noch den  
echten

# Frigidaire

aus  
Vorkriegsmaterial

MD

Generalvertreter: Applications Electriques, S. A., Genf-Zürich - Basel: Füglistaller & Co. - Bern: Hans Christen - Luzern: Frey & Cie. - Genf: F. Badel & Cie., S. A. - Colombier: Paul Emch - Lausanne: Maurice Weber - Sion: René Nicolas